

Protokollauszug

aus der
25. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm - Videokonferenz
vom 20.05.2021

öffentlich

Top 5 **Vorstellung und Diskussion "Standortvision 2035"**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau Krause Herrn Toralf Schirmag, Wirtschaftsförderung, der anhand einer PowerPoint- Präsentation die Standortvision 2035 (Road Map Prozess) vorstellt:

- Standortentwicklung Golm – Konzepte & Strategien
- Road Map Prozess
 - Standortentwicklung Golm
 - Erste Phase – Übersicht
 - Erste Phase – Erzielte Fortschritte
 - Entwicklungsszenarien
 - Anpassung der Zielvorstellungen
- Road Map Prozess 2.0
 - Entwicklungsfelder
 - Handlungsansätze
 - Nächste Schritte

Nach der Vorstellung beantwortet er Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und der Bürger u.a. zur Einbeziehung der Politik und zu den Zielgruppen der Befragung.

Frau Krause dankt Herrn Schirmag für die Vorstellung und schließt damit den Tagesordnungspunkt. Die PowerPoint- Präsentation wird als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Road Map Prozess - Standortvision 2035

Ortsbeirat Golm, 20. Mai 2021

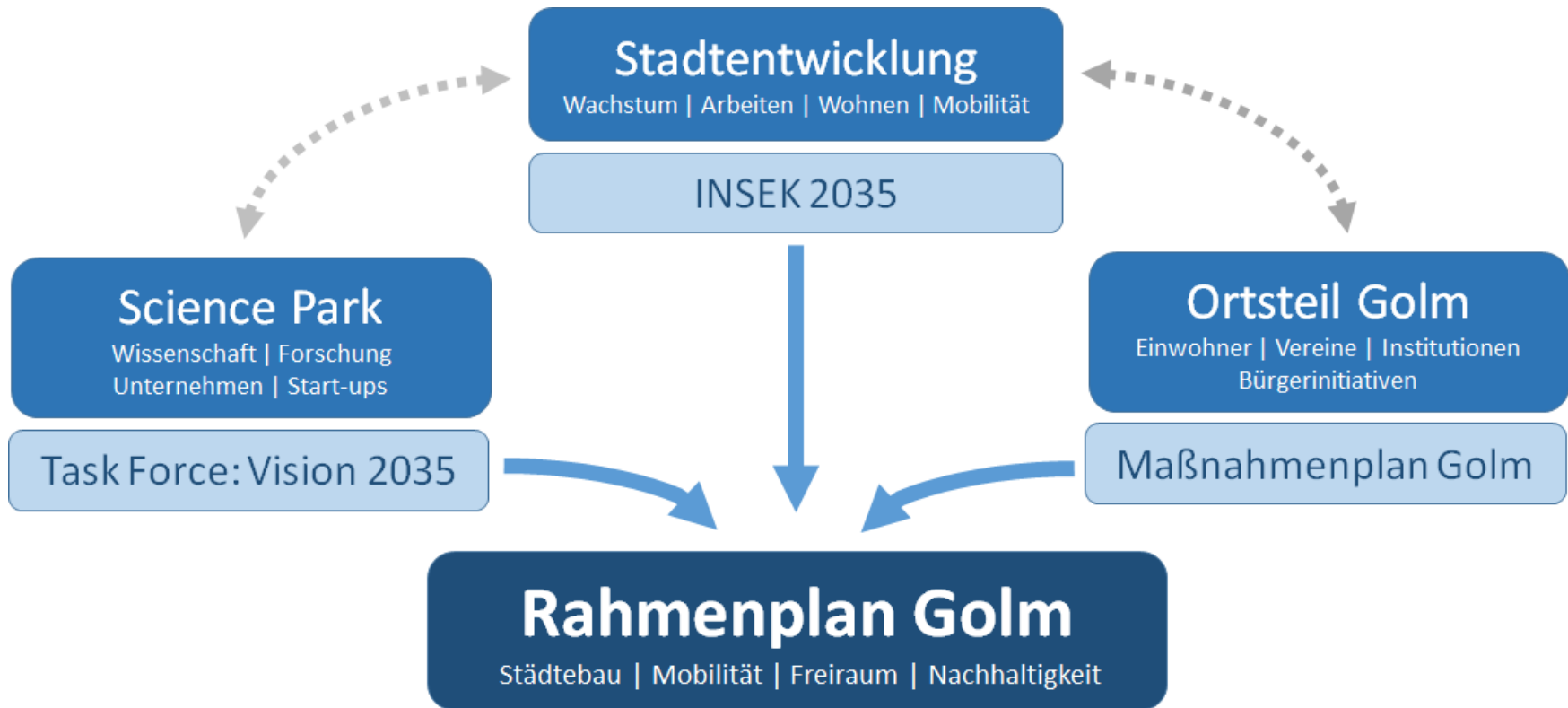


Standortentwicklung Golm

Konzepte & Strategien



Landeshauptstadt
Potsdam

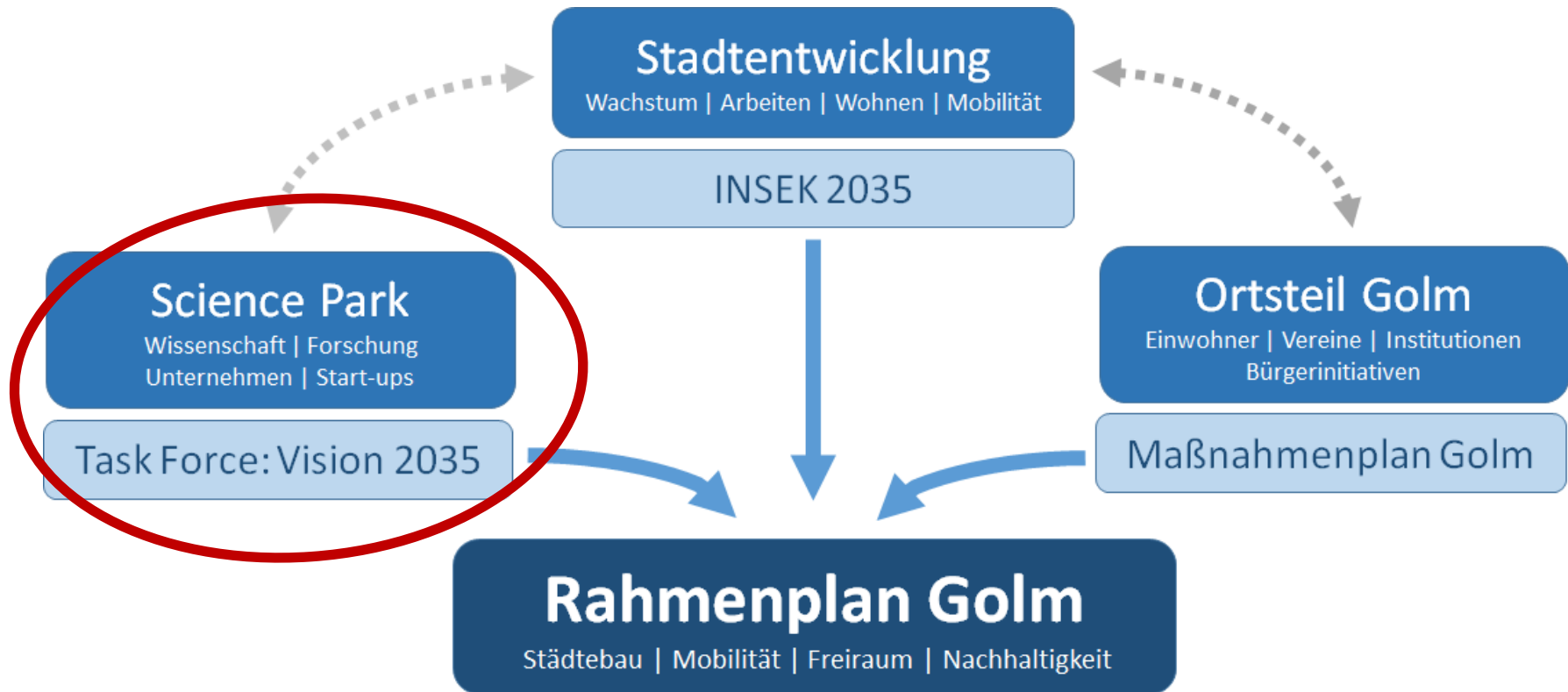


Standortentwicklung Golm

Konzepte & Strategien



Landeshauptstadt
Potsdam



Road Map Prozess

Standortentwicklung Golm

Mitglieder

- Ministerien (STK | MWAE | MWFK | MdFE | MIL)
- Landesinstitutionen (ILB | WfBB)
- Wissenschaft (Universität Potsdam | Institute des Standortes)
- Standortmanagement Golm
- Landeshauptstadt Potsdam

Aufgaben & Themen

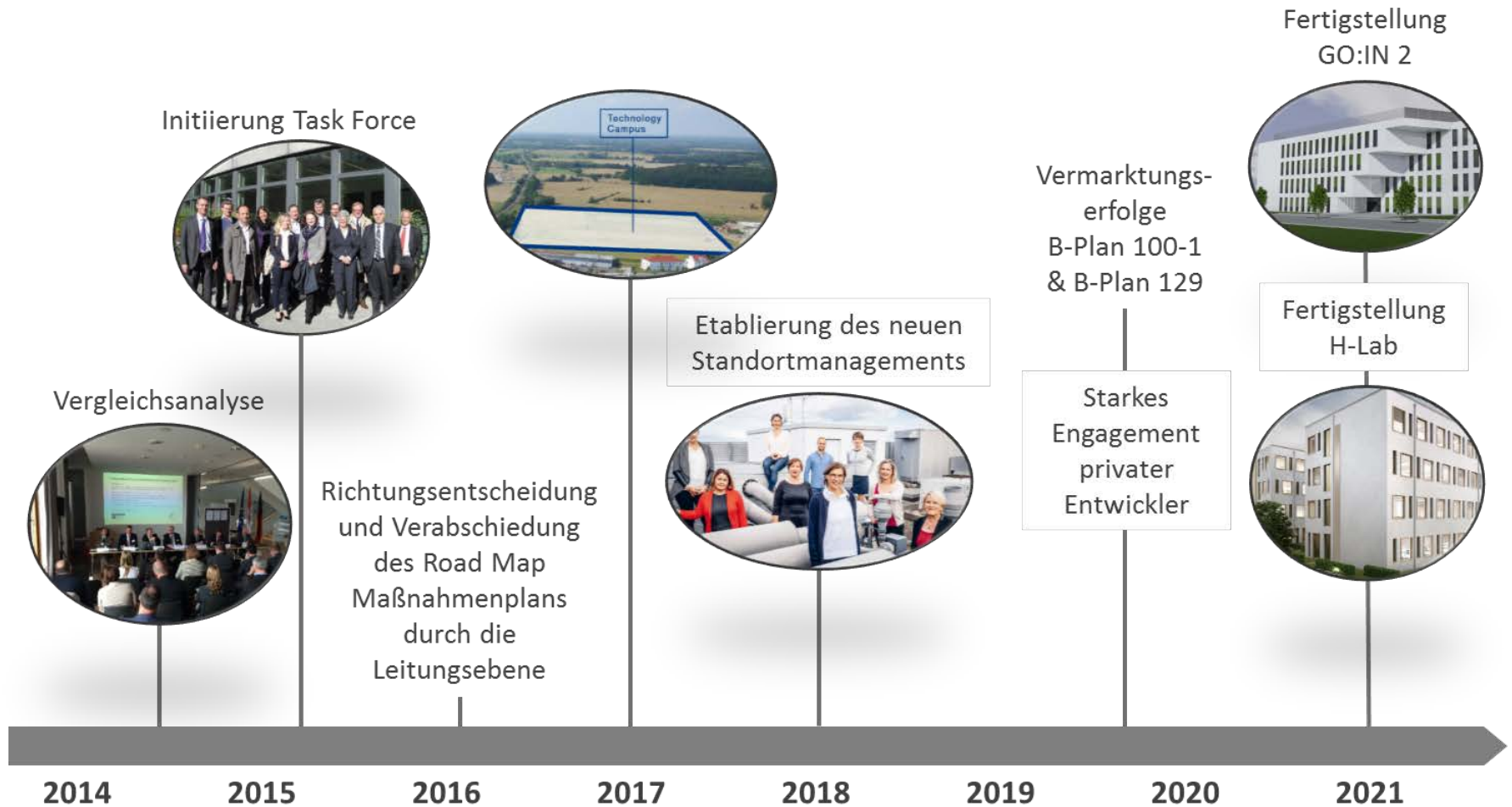
- Definition gemeinsamer Ziele und Maßnahmen
- Definition von Verantwortlichkeiten und Unterstützungsbedarfen
- Abstimmung und Synchronisierung von Aktivitäten
- Finanzierung und Fördermöglichkeiten

Strategisches Ziel

- Weiterentwicklung des Wissenschaftspark zu einem international wettbewerbsfähigen Innovationsstandort

Road Map Prozess

Erste Phase - Übersicht



Road Map Prozess

Erste Phase – Erzielte Fortschritte

Durch die erfolgreiche Umsetzung des Maßnahmenplans und das Engagement der beteiligten Akteure konnten erhebliche Fortschritte erzielt werden:

- Etablierung des neuen Standortmanagements
- Umfassende Erweiterungen im Flächenangebot unter Beteiligung privater Entwickler
- Großes Ansiedlungsinteresse von Start-ups und KMU

Mietflächen für Unternehmen

Zu Beginn des Road Map Prozesses

■ 4.000 m²

30.000 m²

Nach Abschluss laufender /
geplanter Baumaßnahmen

Erweitertes Serviceportfolio des neuen Standortmanagements

Marketingaktivitäten

Ansiedlung von Unternehmen

Serviceleistungen für Anrainer

Verbesserung der Infrastruktur

Beförderung von Transfer & Gründung

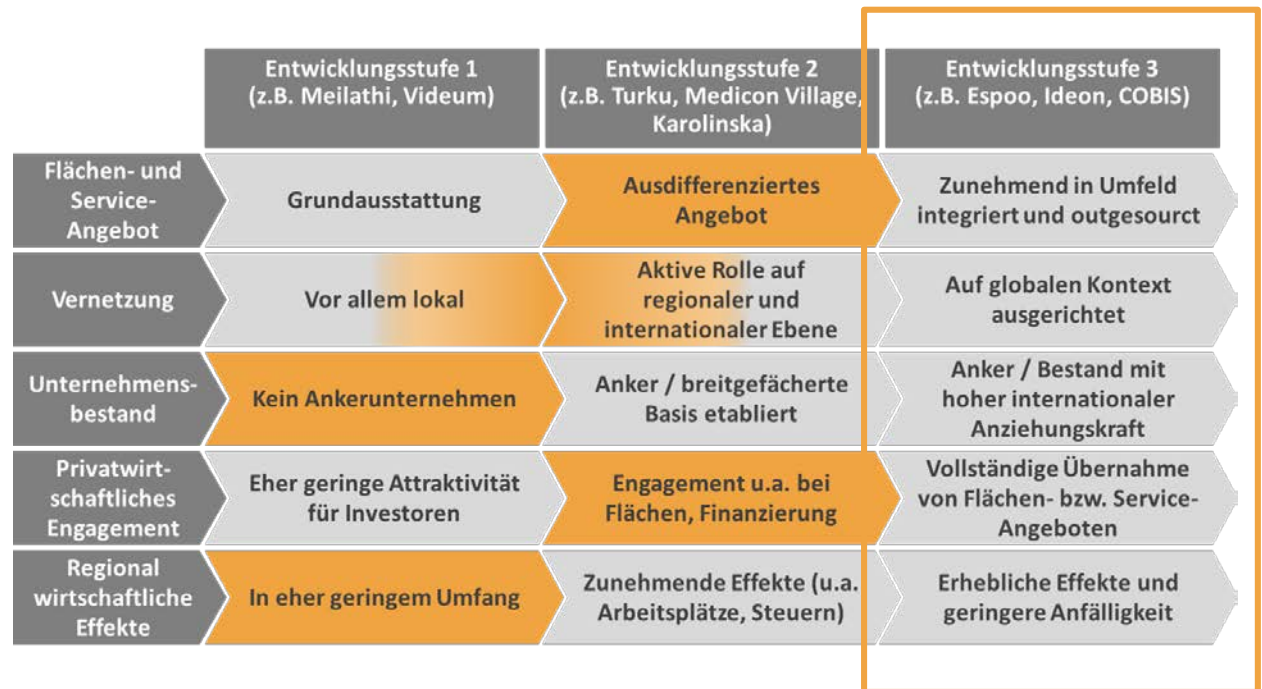
Vernetzung der Anrainer

Road Map Prozess

Entwicklungsszenarien

Vor dem Hintergrund der bereits erzielten Fortschritte sollten die ursprünglichen Zielvorstellungen des Road Map Prozesses aus Sicht der Akteure angepasst werden.

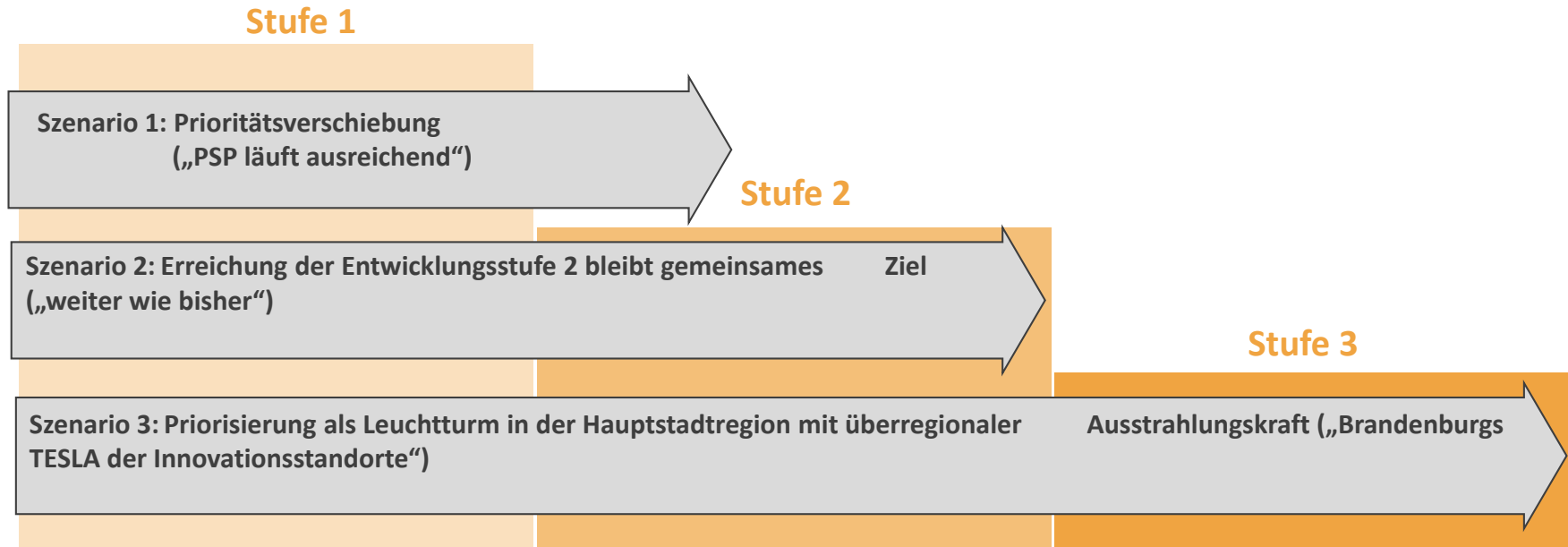
- Wesentliche Schritte in Richtung angestrebter Entwicklungsstufe 2 wurden bereits erzielt
- PSP hat aus heutiger Sicht das Potenzial, bis **2035** auch die Entwicklungsstufe 3 zu erreichen



 = aktueller Entwicklungsstand des PSP

Road Map Prozess

Anpassung der Zielvorstellungen



Die Task Force empfiehlt das Szenario 3 (Entwicklungsstufe 3) anzustreben.

- Szenario 3 verspricht deutlich höhere regionalwirtschaftliche Effekte und eine Ausstrahlungswirkung weit über den Standort hinaus
- Umsetzung erfordert eine klare Richtungsentscheidung und das nachhaltige Engagement der beteiligten Institutionen

Road Map Prozess 2.0

Entwicklungsfelder

Die Task Force schlägt vor, die Road Map mit Schwerpunkt auf den hier dargestellten Entwicklungsfeldern zu aktualisieren und fortzuschreiben:



Road Map Prozess 2.0

Handlungsansätze

Die folgenden Handlungsansätze wurden in den verschiedenen Entwicklungsfeldern abgeleitet und werden als Grundlage für die Fortschreibung der Road Map vorgeschlagen.

(1) Orchestrate & Grow	(2) Innovate & Cooperate	(3) Live & Work
1.1. Erweiterungsflächen Golm-Nord	2.1. Nachhaltiges Finanzierungsmodell Standortmanagement	3.1. Entwicklung Neue Mitte
1.2. Ganzheitliche Orchestrierung verstärken	2.2. Haus der Innovationen als Zentrum der Begegnung	3.2. Öffnung des Standorts und der Angebote
1.3. Standortprofilierung & Ansiedlungsakquisition	2.3. International ausgerichtetes Accelerator-Programm	3.3. Standortspezifisches Mobilitätskonzept
1.4. PSP als Leuchtturmprojekt verankern	2.4. Kooperationsplattformen für Wissenschaft & Wirtschaft	3.4. Zielgruppenspezifische Infrastrukturen & Wohnangebote
1.5. Intensivierung der regionalen & internationalen Vernetzung	2.5. Unterstützung für Fachkräfteentwicklung & -rekrutierung	3.5. Entwicklung Klimaschutzkonzept
1.6. Systematisches Flächenmonitoring		

 = Prioritäre Handlungsansätze

Road Map Prozess 2.0

Nächste Schritte

- Ausarbeitung von Umsetzungsvorschlägen für die prioritären Handlungsansätze durch die Task Force
- Übergreifende Fortschreibung der Road Map auf der Grundlage der vorgeschlagenen Entwicklungsfelder und Umsetzungsansätze
- Präsentation und Abstimmung der Umsetzungsvorschläge innerhalb von einem halben Jahr

Vielen Dank.

